

Raus aus dem Schuldienst - Alternativen

Beitrag von „Mikael“ vom 21. März 2017 22:21

Zitat von Bolzbold

Sprüche, die sich mit "wer perfekt ist, hat keine Probleme" oder "nur derjenige hat Probleme, der nicht gut ist", zusammenfassen lassen, sind Ausdruck von Unkenntnis, Ignoranz, einem erheblichem Mangel an Empathie und einem Drang zur Erhebung über Kollegen, die durch Schule krank wurden.

Ich habe hier nie die Themenerstellerin kritisiert, sie hat ja überhaupt nicht geschrieben, dass sie in die "Unterrichtsberatung" will.

Kritisiert habe ich das hier:

Zitat von Meike.

Anma, in den Schulämtern gibt es viele Stellen wie Fachberatung, Hilfsdezernate, Unterrichtsentwicklungsberatung usw. Hast du da schonmal in die Ausschreibungen geguckt?

In einigen BL gibt es Institute für Qualitätsentwicklung oder Vergleichbares,...

Zitat von Meike.

Yummi, Es ist nicht gesagt, dass sie die Theorie nicht gebacken bekommen, wenn die Praxis aus Erschöpfungsgründen gerade nicht geht..

Da will jemand (von der sogenannten "Gewerkschaft" wohlgemerkt!) jemanden, der evt. mit der "Praxis" nicht klar kommt, aber in der "Theorie" vielleicht ganz gut ist, in die "Fachberatung" oder "Unterrichtsentwicklungsberatung" schicken. Sorry, aber als "Praktiker" will ich keine "Unterrichtsberatung" durch "Theoretiker", die mit der "Praxis" nicht klar kommen. Da fragt man sich einmal wieder, wozu eine "Gewerkschaft" in diesem Falle gut sein soll. Den Leuten vor Ort in den Schulen das Leben schwerer machen?